

Report

der

Porzellanfabrik Schönwald

über das

neunzehnte Geschäftsjahr

vom

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1916.

Wir beehren uns, unseren Aktionären über das abgelaufene Geschäftsjahr hiermit Bericht zu erstatten.

In der Niederlassung in Schönwald war es uns möglich, und zwar hauptsächlich durch größere Lieferungen nach den neutralen Ländern, den Umsatz gegenüber dem Vorjahre bedeutend zu erhöhen und haben wir hier infolgedessen auch mit einem besseren Ergebnis als im vorhergehenden Geschäftsjahre abgeschlossen. Dagegen war es für unsere Abteilung in Arzberg, wo wir früher fast ausschließlich für den amerikanischen und englischen Markt gearbeitet haben, sehr schwierig, plötzlich die gesamte Fabrikation dem deutschen bzw. neutralen ausländischen Märkte anzupassen und sind wir hier mit dem Umsatz gegenüber dem vorhergehenden Jahre zurückgeblieben.

Wir schließen in den beiden Werken mit einem Verlust von M 81 252.57 ab. Dieser ermäßigt sich durch den auf die zurückgestellten zweifelhaften Forderungen eingegangenen Betrag in Höhe von M 7 3311.35 auf M 7 941.22, sodaß wir zuzüglich des Verlustvortrages aus 1915 in Höhe von M 344 549.40 mit einem Gesamtverlust von M 352 490.62 in das neue Geschäftsjahr eintreten.